



In den offenen Kelch der Ohnmacht
fällt das Schicksalswort

Ein spitzes Licht
das sich noch wandeln will

Erhellte vergangene Wege
vor des Engels Wacht
und kann verwandeln
ein letztes Mal
das Handeln

Zeichnung und Gedicht: Maren Glockmann-Müller, 1999

Aachen, Februar 2024

Liebe Mitglieder und Freunde der Aachener Gemeinde,

Passion bedeutet Ohnmacht: der ausgelieferte, der verspottete, der ohnmächtige Gott am Kreuz. – In unserer Welt ist es der ohnmächtige Mensch, der die Frage stellt:

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?

Die Beschäftigung mit den Inhalten und Stimmungen der Karwoche führt uns genau dorthin und sie führt uns hindurch. Sie zeigt das Verwandlungs-Potential der Ohnmacht.

Durch die **Beschäftigung mit den Planetenkräften** werden wir uns in diesem Jahr den Inhalten der Passion und der Karwoche annähern: im Lauschen (Veranstaltung am 17.3.) und über das Sehen und Malen (Karmontag bis Karmittwoch vormittags). So üben wir unsere Sinne, den Hörsinn, den Tastsinn und den Sehsinn, aber auch den Gleichgewichtssinn und den Ichsinn.

Zum **Chorsingen in der Karwoche** sind wieder alle Interessierten eingeladen, die über etwas Erfahrung verfügen. Bitte melden Sie sich bei Frau Hensges unter Tel.: 02405 480916 oder hensgesang@gmx.de.

Der Vortrag von Tom Tritschel am 22.3. um 19.30 Uhr wird die heute so aktuelle Ost-West-Frage in umfassender Weise beleuchten. Rudolf Steiner hat auf diese immer wieder hingewiesen und ihre Lösung als eine Aufgabe der modernen Menschheit bezeichnet. Tom Tritschel ist mit diesem Thema an verschiedenen Orten unterwegs.

Auf die **Konfirmation am Samstag, den 13.4. um 10 Uhr** bereiten sich 6 KonfirmandInnen intensiv vor. Ein Foto mit den Namen wird bald in der Gemeinde aushängen. Kommen Sie gerne, um dieses große Jugendfest mitzuerleben!

Hinweisen möchte ich Sie auch auf die **Gebietstagung „Zwischen Himmel und Erde“** an Himmelfahrt (9.-11.5.), zu der besonders alle Familien mit kleinen und großen Kindern, aber auch alle anderen interessierten Menschen eingeladen sind.

Diese „Werkstatttage der Christengemeinschaft“ sind aus dem Impuls des Projektes „Kulturscheune“ entstanden: die Suche nach einem Ort für alle, wo wir Christengemeinschaft abseits von Alltagszwängen und -verpflichtungen erleben und leben können.

Wir planen viele verschiedene Aktivitäten für Jung und Alt, Klein und Groß. Das Programm wird kurzfristig mitgeteilt, die Kosten werden überschaubar sein. Das Kinder- und Jugendcamp Haard im nördlichen Ruhrgebiet, von Aachen ca. 170 km entfernt, bietet dafür ein ideales Terrain: im Wald gelegen mit Sport- und Grillplätzen, der Möglichkeit zu zelten oder im Haus zu übernachten.

Alle weiteren Neuigkeiten und Informationen, die unsere Gemeinde betreffen, erfahren Sie auf der **Jahresversammlung am Samstag, den 24.2. von 15-18 Uhr**. Ich freue mich auf Ihr Kommen! Bitte bringen Sie Kuchen oder etwas Herzhaftes fürs köstliche Buffet mit!

In der Vorfreude auf viele Begegnungen grüßt Sie alle herzlich

Ihre Marianne v. Borries.